

Ihr Wunsch
weiterbilden

Ihr Ziel
weiterkommen

Unsere Antwort
weiter@zwh.de

*Ihre neue
Adresse für
Weiterbildung!*

Seminare

**ZWH
Online-
Seminare**

Online-Seminare

Exklusiv für Mitarbeitende der Handwerkskammern bieten wir zu unterschiedlichen Themen verschiedene Online-Seminare an.

Die Anmeldung erfolgt online. Bitte notieren Sie sich Ihre Terminauswahl, das Tool verfügt leider über keine automatische Antwortmöglichkeit. Eine Einladung erhalten Sie nach dem jeweiligen Anmeldeschluss.

Zum Themengebiet „Konfliktmanagement“ bieten wir halbtägige Module an. Jedes Modul ist thematisch in sich abgeschlossen und kann unabhängig von den anderen Modulen besucht werden. Gleichzeitig sind die Termine so gewählt, dass auf Wunsch auch eine zusammenhängende Teilnahme und damit eine vertiefende Bearbeitung möglich ist.

Lehrlingsrolle,
Ausbildungs-
beratende

Dozierende und
Lehrpersonal

Lernmanagement
und
Konferenzsysteme

Verwaltungs-
personal

Nachhaltigkeit im
Handwerk

Prüfende

Überblick

Ausbildungs-
beratende

Folgende Seminarthemen bieten wir an:

07. Mai 2025 **Die Lehrlingsrolle – Grundlagen und Herausforderungen**
Anmeldung (Anmeldeschluss 18.04.)

14. Mai 2025 **Konfliktmanagement Modul 1**
Grundlagen der Analyse und
konstruktiven Gesprächsführung in Konflikten
Anmeldung (Anmeldeschluss 25.04.)

15. Mai 2025 **Konfliktmanagement Modul 2**
Vermeidung von Eskalationen und Techniken der
Gesprächsführung in unvorhersehbaren Situationen
Anmeldung (Anmeldeschluss 25.04.)

16. Mai 2025 **Konfliktmanagement Modul 3**
Systemische Gesprächsführung in komplexen Situationen
Anmeldung (Anmeldeschluss 25.04.)

05. Juni 2025 **Agile Grundsätze und Methoden**
für die Arbeit in komplexen Arbeitsfeldern
Anmeldung (Anmeldeschluss 16.05.)

Teilnahmekosten:

Die Teilnahmegebühr beträgt 195,00 € inklusive 7 % USt. pro Person und pro Termin. Pro Termin ist die Teilnahmezahl insgesamt begrenzt. Die Einladung mit weiteren Informationen erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung (nach dem jeweiligen Anmeldeschluss).

Technik?

Wir bieten einen (optionalen, aber empfehlenswerten) Technikcheck an, damit technische Funktionen und Fragen vorab geklärt werden können. Den Technikcheck erreichen Sie [hier](#). Der Zugang ist rund um die Uhr möglich, sodass Sie auch unabhängig von uns die Erreichbarkeit testen können.

Bitte beachten Sie die Technikhinweise. Dies ist wichtig, da wir im Online-Seminar nicht die Zeit haben, auf Technikprobleme einzugehen, bzw. die Voraussetzungen für eine möglichst störungsfreie Teilnahme von Ihnen mitgebracht werden müssen.

Bei Rückfragen oder dem Wunsch zu einem kurzen Test sprechen Sie uns gerne an.

E-Mail bitte an dmueller@zwh.de.

Die Lehrlingsrolle

Grundlagen und Herausforderungen

07. Mai 2025 von 9.00 bis 13.30 Uhr | online

Link zur [Anmeldung](#) | Anmeldeschluss 18.04.2025

Ein Montagmorgen im Büro: Der Bildschirm ist voll mit neuen Berufsausbildungsverträgen. Fehler bei der Vergütung, doppelte Eintragungen oder Unsicherheiten bei der digitalen Erfassung – für Sachbearbeiter*innen in der Lehrlingsrolle sind diese Herausforderungen Alltag.

Dieses Seminar bereitet Sie auf diese Aufgaben vor. Sie lernen, wie Sie Ausbildungsverhältnisse korrekt prüfen, eintragen und pflegen und wie Sie Sonderfälle rechtssicher behandeln können. Zudem werden Sie auf die häufigsten Fragestellungen und Anforderungen vorbereitet, damit Sie Ihre täglichen Aufgaben effizient bewältigen können.

Der Nutzen für die berufliche Praxis:

- Vermittlung von rechtlichen und praktischen Grundlagen zur Lehrlingsrolle
- Sensibilisierung für typische Herausforderungen in der Vertragseintragung und -pflege
- Stärkung der Beratungskompetenz der Teilnehmenden

Folgende Themen werden in anschaulicher Form durch kurze Inputs/Präsentationen dargestellt und in nachfolgender Diskussion vertiefend besprochen:

- Themenblock 1: Einführung in die Bedeutung der Lehrlingsrolle
- Themenblock 2: Antrag auf Eintragung und Berufsausbildungsvertrag
- Themenblock 3: Ausbildungsvergütung und finanzielle Regelungen
- Themenblock 4: Voraussetzungen zur Ausbildungsberechtigung
- Themenblock 5: Arbeitszeit und Urlaubsregelungen
- Themenblock 6: Rechtliche Stolperfallen und nichtige Vereinbarungen
- Themenblock 7: Sensibilisierung und Monitoring der Ausbildungsqualität
- Abschluss und Fragerunde

Ihr Referent: Björn Woywod,
Abteilungsleitung Ausbildungsberatung der Handwerkskammer Dortmund

Zielgruppe: Mitarbeitende in der Lehrlingsrolle

Fragen bitte an dmueller@zwh.de.

Konfliktmanagement Modul 1

Ausbildungs-
beratende

Grundlagen der Analyse und konstruktiven Gesprächsführung in Konflikten

14. Mai 2025 von 9.00 bis 13.00 Uhr | online

Link zur [Anmeldung](#) | Anmeldeschluss 25.04.2025

Zielsetzung im Seminar: Das Seminar eignet sich insbesondere für Kolleginnen und Kollegen, die sich einen kurzen und komprimierten Überblick über Grundlagen des Konfliktmanagements verschaffen wollen.

Die vorgestellten Methoden und Gesprächstechniken bieten eine Grundstruktur für die lösungsorientierte Vorgehensweise in unterschiedlichen Konfliktsituationen.

Die Inhalte und Schlussfolgerungen aus dem Seminar können Sie künftig selbst anwenden – in der Rolle der Schlichtung oder als Konfliktpartei. Beide Sichtweisen und Rollen werden im Seminar thematisiert und erläutert. Entsprechende Gesprächskonzeptionen und Techniken der Kommunikation, die vor allem dann eingesetzt werden können, wenn die Stimmung „aufgeheizt“ ist, werden vorgestellt und exemplarisch auf unterschiedliche Konfliktsituationen angewendet.

Der Nutzen für die berufliche Praxis:

Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, Beispiele aus ihrem Arbeitsfeld einzubringen, um in der Bearbeitung konkrete Lösungsoptionen zu erfahren.

Folgende Aspekte werden in anschaulicher Form durch kurze Inputs/Präsentationen dargestellt und in nachfolgender Diskussion vertiefend besprochen:

- Identifikation und Analyse von Konflikten
- Struktur und systematischer Aufbau des Konfliktgesprächs
- Tipps zur konstruktiven lösungsorientierten Kommunikation
- Techniken der Gesprächsführung bei Einwänden

Arbeitsweise im Seminar:

Die Basics des Konfliktmanagements werden in anschaulicher Form durch kurze Inputs/Präsentationen dargestellt.

In wechselnden Phasen im Plenum und in Kleingruppenarbeit werden typische Beratungsfälle aus dem Arbeitsfeld der Ausbildungsberatung anhand von vorbereiteten oder durch die Teilnehmenden eingebrachten Fallbeispielen bearbeitet. In der gemeinsamen Auswertung werden Best-Practice-Lösungen entwickelt, die die Teilnehmenden als Handlungsleitfaden für ihre Praxis nutzen können.

Ihr Referent: Gerd Pütz

Zielgruppe: Ausbildungsberatende, Mitarbeitende in Fachkräfteinitiativen

Fragen bitte an dmueller@zwh.de.

Konfliktmanagement Modul 2

Ausbildungs-
beratende

Vermeidung von Eskalationen und Techniken der Gesprächsführung in unvorhersehbaren Situationen

15. Mai 2025 von 9.00 bis 13.00 Uhr | online

Link zur [Anmeldung](#) | Anmeldeschluss 25.04.2025

In diesem Seminar werden Taktiken einer deeskalierenden Gesprächsführung und rhetorische Mittel der Einwandbehandlung an Fallbeispielen trainiert. Für konkrete Gesprächssituationen, in denen Gesprächspartner*innen harte Kritik äußern oder auch einen aggressiven Gesprächsstil einsetzen, werden Gegenstrategien erprobt und konkrete Formulierungen eingeübt. Diese eignen sich insbesondere dann, wenn ein Konflikt seinen „Siedepunkt“ erreicht, um das Gespräch wieder in ruhigere Fahrwasser zu lenken und Möglichkeiten für eine sachliche Problemlösung zu eröffnen. Die kommunikativen Taktiken sind in ein strategisches Konzept eingebettet, in dem sowohl die komplexe Ausgangssituation eines Konflikts als auch typische Konfliktmuster, die sich beispielsweise in Vorurteilen, Stereotypen, Projektionen äußern, betrachtet werden. Das Erkennen der Wirkungsweise dieser Muster und der adäquate Umgang damit werden an plastischen Beispielen dargestellt und eingeübt.

Der Nutzen für die berufliche Praxis:

Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, Beispiele aus ihrem Arbeitsfeld einzubringen, um in der Bearbeitung konkrete Lösungsoptionen zu erfahren.

Folgende Themen werden behandelt:

- Vermittlung einer generell einsetzbaren Kommunikationsstruktur, mit der auf rhetorische Angriffe angemessen reagiert werden kann.
- Aspekte des stimmlichen Ausdrucks und der Körpersprache – Praktische Übungen
- Analyse von komplexen Interessenkonstellationen in einem Konflikt und Erarbeitung entsprechender strategischer Konzepte.
- Ergebnisse von Konfliktgesprächen bilanzieren und Vereinbarungen treffen, die die Nachhaltigkeit von Konfliktlösungen sichern.
- Im Dialog und Erfahrungsaustausch kreative Problemlösungen für schwierige Fälle erarbeiten.

Arbeitsweise im Seminar:

- Wichtige Grundlagen der Rhetorik in eskalierenden Konflikten und ihre praktische Anwendung werden durch kurze Inputs präsentiert und durch typische Beispiele illustriert.
- Die Arbeitsweise impliziert den offenen Dialog, in dem die Inhalte kritisch reflektiert werden.
- Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, Strategien und Vorgehensweisen an realen Fällen aus ihrem Arbeitsfeld zu erproben.
- Die Interaktivität wird durch einen Wechsel von Partner*innenarbeit, Kleingruppenfeedback und schnellen Ergebnisauswertungen im Plenum erhöht.

Ihr Referent: Gerd Pütz

Zielgruppe: Ausbildungsberatende, Mitarbeitende in Fachkräfteinitiativen

Fragen bitte an dmueller@zwh.de.

Konfliktmanagement Modul 3

Ausbildungs-
beratende

Systemische Gesprächsführung in komplexen Situationen

16. Mai 2025 von 9.00 bis 13.00 Uhr | online

Link zur [Anmeldung](#) | Anmeldeschluss 25.04.2025

Die Anwendung systemischer Elemente der Gesprächsführung ist vor allem dann hilfreich, wenn in generell krisenhaften Situationen unterschiedliche Interessen mehrerer Akteure aufeinanderprallen und die Gesamtlage schwer überschaubar ist. In diesem Seminar wird das Arsenal der systemischen Methodik genutzt, um den Lösungshorizont für Konflikte mit einem solchen Grad an Komplexität und scheinbarer Unvereinbarkeit der diversen Interessen zu erweitern. Die Teilnehmenden können sich in diesem Seminar einen Überblick über die Grundlagen und das Wertekonzept des systemischen Ansatzes verschaffen und diese für die Praxis der Gesprächsführung nutzen. Für exemplarische Situationen aus dem Arbeitsfeld der Teilnehmenden werden tragfähige Problemlösungen entwickelt.

Folgende Aspekte werden behandelt:

- Überblick über die Grundlagen der systemischen Gesprächsführung – Beispiele für unterschiedliche Anwendungsfelder
- Typische Formen der Intervention und ihre Anwendung auf Konfliktsituationen aus dem Arbeitsfeld der Teilnehmenden
- „Fragen mit System“ – Situationen und Beziehungen mit systemischer Fragetechnik klären
- Einsatz von Methoden des systemischen Coachings, um Ressourcen zu mobilisieren und Vereinbarungen zu treffen

Arbeitsweise im Seminar:

- Wichtige methodische Grundlagen und ihre praktische Anwendung werden durch kurze Inputs präsentiert und durch typische Beispiele illustriert. Die Arbeitsweise impliziert den offenen Dialog, in dem die Inhalte kritisch reflektiert werden.
- Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, Strategien und Methoden an realen Fällen aus ihrem Arbeitsfeld zu erproben.
- Das Seminar wendet sich in erster Linie an diejenigen Teilnehmenden, die Rollen der Beratung bzw. Prozessbegleitung im Konfliktgeschehen übernehmen. Die Grundsätze der Strategie und Methodik können jedoch auch von denjenigen genutzt werden, die selbst unmittelbar in einen Konflikt involviert sind.

Ihr Referent: Gerd Pütz

Zielgruppe: Ausbildungsberatende, Ausbildungsbegleitung, Mitarbeitende in Fachkräfteinitiativen

Fragen bitte an dmueller@zwh.de.

Agile Grundsätze und Methoden

Ausbildungs-
beratende

für die Arbeit in komplexen Arbeitsfeldern

05. Juni 2025 von 9.00 bis 13.00 Uhr | online

Link zur [Anmeldung](#) | Anmeldeschluss 16.05.2025

Die Ausbildungsberatung ist ein Arbeitsfeld, in dem für die Bedürfnisse der Kund*innen/Klient*innen und komplexe Problemlagen schnell passende Lösungen gefunden werden müssen. Die Methoden aus der Welt des agilen Denkens und Handelns können hier sinnvoll eingesetzt werden, um unterschiedliche Anforderungen erfolgreich zu bewältigen.

Agile Methoden helfen

- in komplexen Situationen flexibel zu handeln,
- die Bedürfnisse von Kund*innen/Klient*innen in den Vordergrund zu rücken,
- schnell und unkonventionell Lösungen zu realisieren,
- umfangreiche Arbeitsaufgaben in handhabbare Pakete zu gliedern.

In diesem Seminar werden die wichtigsten Grundsätze und Methoden des agilen Ansatzes für die Anwendung in der Ausbildungsberatung vorgestellt und in praktischen Übungen vermittelt.

Der Nutzen für die berufliche Praxis:

- Sie erwerben Hintergrundwissen über die Idee und die grundlegenden Prinzipien der agilen Welt.
- Sie können die Anwendbarkeit, den praktischen Nutzen und den sinnvollen Einsatz des methodischen Sets der Agilität im Handlungsfeld von Ausbildungsberatung realistisch einschätzen.
- Sie erfahren, wie man ein Kanban-Board und andere Instrumente aus dem agilen Arsenal zur effizienten Planung von Arbeitsaufgaben einsetzt.
- Sie erproben die Methode des Design-Thinking, um für schwierige Probleme kreative Lösungen zu entwickeln.
- Sie erfahren, wie agile Methoden im Bereich der Selbstorganisation und des Zeitmanagements genutzt werden können.
- Sie erkennen die Grenzen des agilen Ansatzes und Möglichkeiten, ihn mit „traditionellen“ Arbeitsformen zu kombinieren.

Arbeitsweise im Seminar:

- Die Inhalte werden durch kurze Trainerinputs präsentiert und durch konkrete Beispiele veranschaulicht.
- In kleinen Übungen werden die Merkmale des agilen Ansatzes lebendig und exemplarisch erlebt.
- Die Vertiefung der wichtigen Themen wird in Kleingruppenarbeiten und anschließendem Feedback-Dialog realisiert.
- Die Teilnehmenden können neben fiktiven Fallsituationen eigene Fallbeispiele einbringen. Ziel ist die Vermittlung und Erarbeitung konkreter und pragmatischer Lösungen, die im Berufsalltag unmittelbar eingesetzt werden können.

Ihr Referent: Gerd Pütz

Zielgruppe: Ausbildungsberatende, Mitarbeitende in Fachkräfteinitiativen

Fragen bitte an dmueller@zwh.de.